Deutschordenskirche
Frankfurt-Sachsenhausen

Gottesdienstordnung
vom 01.01. bis 04.02.2024

Hochfest der Erscheinung des Herrn

6. Januar

Ich bin mit euch alle Tage!

Liebe Brüder und Schwestern,

der Jahreswechsel ist stets ein Moment des Rückblicks und des Ausblicks: Was war gut? Was lief schlecht? Wie wird es weitergehen?

Für die Deutschordenskirche ist die Bilanz des Jahr 2023 – wie vermutlich auch für die meisten von Ihnen – durchmischt. Es gab Schönes und Schwieriges. So sind z.B. die Arbeiten an unserer Kirche einerseits gut weitergegangen. Hinter den Gerüsten sieht man schon das neue Erscheinungsbild des Kirchenschiffs. Andererseits gab es auch etliche Verzögerungen, insbesondere bei der Restaurierung der Fenster, sodass wir die Arbeiten nicht, wie geplant, 2023 beenden konnten. Nach derzeitigem Stand werden wir hoffentlich Mitte 2024, den Abschluss feiern können. Aber auch dann werden wir nicht ganz fertig sein, denn zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass auch die Westfassade dringend überarbeitet werden muss.

Ein tiefer Einschnitt in das Leben in Deutschorden war P. Georgs Schlaganfall, den er im März erlitt. Gleichzeitig zeigte sich dadurch aber auch die tiefe Verbundenheit vieler Gläubiger mit unserer Gemeinschaft. Auch im Namen von P. Georg danke ich allen, die im letzten Jahr für ihn gebetet haben, und darf ihn weiterhin Ihrem Gebet empfehlen. Die Novene vor dem Fest des heiligen Georg sowie die vielen privaten Gebete zu seiner Genesung, haben Wirkung gezeigt: P. Georg erholt sich sehr schnell, seine kognitiven Fähigkeiten sind wiederhergestellt und er übt nun Gehen und Treppensteigen. Er wird zwar noch etwas Zeit benötigen, aber es ist aus heutiger Sicht realistisch, dass er im Laufe des Jahres nach Deutschorden zurückkehren kann. Angesichts der Tatsache, dass er zwischenzeitlich mit dem Tode rang und ins künstliche Koma gelegt werden musste, eine äußerste erfreuliche Entwicklung.

Zu den guten Entwicklungen des Jahres 2023 gehört auch, dass sich die Familientage weiter etabliert haben. Mehrmals im Jahr treffen sich junge Familien, um gemeinsam zu beten, kurze Vorträge zu hören und sich untereinander auszutauschen. Die große Zahl der jungen Familien, die so bei uns eine geistliche Kraftquelle für ihr Familienleben gefunden haben, stimmt – den ernüchternden Zahlen der letzten Kirchenstatistiken zum Trost – hoffnungsfroh. Auch 2024 werden wir dieses Angebot fortführen: der erste Familientag ist schon am 13. Januar. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch, dass entgegen dem allgemeinen Trend bei uns die Kirchenbesucherzahlen stabil geblieben sind. So können wir, was das Leben

an der Deutschordenskirche angeht, zuversichtlich in die Zukunft schauen. Ein kleiner Wermutstropfen ist allerdings, dass es sowohl in der ordentlichen wie in der außerordentlichen Form an jungen Ministranten fehlt. Aber auch hier wird Gott uns bestimmt eine Lösung schenken.

Zu den schönsten Momenten des letzten Jahres zählt für mich, dass wir im Sommer zwei priesterliche Berufungen feiern konnte. Zunächst begingen wir am 18. Juni die Primiz von P. Melvin Watts FSSP und dann am 25. Juni das Silberne Priesterweihjubiläum von P. Hans-Paul. Diese Feiern zeigen, dass Gott auch in unserer Zeit Männer beruft, sich ihm und dem Dienst an den Gemeinden ganz zu weihen, und dass es möglich ist, dieser Berufung treu zu bleiben P. Hans-Paul und P. Melvin, sei an dieser Stelle noch einmal alles Gute und Gottes Segen gewünscht.

Positiv ist überdies, dass der Konvent der Töchter der Göttlichen Liebe 2023 gewachsen ist. Zwar hat uns Sr. Maureen Mitte letzten Jahres in Richtung Bonn verlassen, nachdem sie zur Regionaloberin ihrer Gemeinschaft bestimmt wurde, aber an ihrer Stelle sind mit Sr. Mary, Sr. Maryclare und Sr. Chichebem drei neue Schwestern in den Schatten unserer Kirche gezogen und bringen sich in unser Gemeindeleben ein. Ihnen und allen, die sich im vergangenen Jahr an unserem Kirchort ehrenamtlich engagiert haben, darf ich für Ihre Hilfe und Unterstützung herzlich danken.

Am Beginn jeden Jahres steht der Oktavtag von Weihnachten, an dem wir im Evangelium hören, wie Maria und Joseph dem Christuskind bei der Beschneidung jenen Namen geben, den ihnen der Engel offenbart hatte. (Vgl. Lk 1,31 u. Mt 1,21.) Dieser Name ist eine Verheißung, denn „Jesus“ bedeutet „Gott ist Rettung“. Jesus ist der Immanuel, der „Gott mit uns“, der uns auch in den 366 Tagen des Jahres 2024 begleiten wird. Deshalb dürfen wir mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft gehen. Mag die Welt auch noch so bedrohlich sein, mag das Fernsehen uns von Krieg und Terror berichten und mag es auch so scheinen, als ob der Glaube an Gott immer mehr verloren geht, ER ist bei uns; ER, der zu uns verspricht „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“ (Mt 28,20.)

Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, – auch im Namen meiner Mitbrüder – ein frohes und gesegnetes neues Jahr.
Ihr

P. Jörg Weinbach OT

(Kirchenrektor)

Öffnungszeiten des Büros:

Mittwoch und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Deutschordenskirche
Brückenstraße 7, 60594 Frankfurt am Main
Tel.: 069/ 60503 200 (Frau Hanselmann)

KiTa Deutschorden 069/ 27297987

Seelsorger:
P. Jörg Weinbach OT, Kirchenrektor 069/ 60503 201
P. Hans-Paul Gallus OT, Kooperator 069/ 60503 202

Email: buero@deutschordenskirche.de
Website: www.deutschordenskirche.de

Neue Bankverbindung

Raiffeisenbank im Oberland e.G., Kto: 0100 7250 30, BLZ: 70169598
IBAN: DE45 7016 9598 0100 7250 30, BIC: GENODEF1MIB

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters *für Januar 2024*

Für die Gabe der Vielfalt in der Kirche
Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.

Beichte:
Wenn Sie das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten,
machen Sie einfach telefonisch einen Termin aus:
069/60503-201 (P. Jörg) oder 069/60503-202 (P. Hans-Paul)

Januar 2024

Montag	**01.01. - Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**
10.00 Uhr	**Hochamt** zum Dank
17.25 Uhr	**Rosenkranz**
18.00 Uhr	**Choralamt nach dem Missale Romanum von 1962**
	f.d. Sieg d. Unbefleckten Herzens Mariens
Dienstag	**02.01. - Hl. Basilius der Große und hl. Gregor v. Nazianz**
18.00 Uhr	**Hl. Messe** f. d. Armen Seelen im Fegefeuer
Mittwoch	**03.01. – derr Weihnachtszeit**
17.30 Uhr	**Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr	**Hl. Messe**
Donnerstag	**04.01. der Weihnachtszeit**
09.00 Uhr	**Hl. Messe**
17.25 Uhr	**Rosenkranz**
18.00 Uhr	**Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
	zu Ehren d. hl. Bernhard
18.45 Uhr	**Stille Anbetung**
Freitag	**05.01. der Weihnachstzeit**
10.00 Uhr	**Choralamt nach dem Missale Romanum von 1962**
18.00 Uhr	**Hl. Messe**
18.45 Uhr	**Stille Anbetung**
Samstag	**06.01. - Erscheinung des Herrn**
11.00 Uhr	**Hochamt**
18.00 Uhr	**Choralamt nach dem Missale Romanum von 1962**
	f. Julia Elisabeth um Segen
Sonntag	**07.01. - Taufe des Herrn**
10.00 Uhr	**Hochamt**
	anschl. Neujahrsempfang im Mariensaal
17.25 Uhr	**Rosenkranz**
18.00 Uhr	**Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
	f. + Maria del Carmen Spangenberg
	anschl. Neujahrsempfang im Mariensaal

Dienstag 09.01. der 1. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 10.01. der 1. Woche im Jahreskreis
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 11.01. der 1. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr Hl. Messe
17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962
f. alle Anliegen v. Bernhard Michael
18.45 Uhr Stille Anbetung

Freitag 12.01. der 1. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe f. d. Armen Seelen im Fegefeuer

Samstag 13.01. - der 1. Woche im Jahreskreis
11.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Vorabendmesse f. Ewald Fischer um Segen

Sonntag 14.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für Afrika (Afrikatag)
10.00 Uhr Hl. Messe f. + Sophie und Franz Stenzel
anschl. Sonntagscafe im Mariensaal
17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962
f. + Maria del Carmen Spangenberg

Dienstag 16.01. der 2. Woche im Jahreskreis
18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 17.01. - Hl. Antonius
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 18.01. der 2. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr Hl. Messe
17.25 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962
zu Ehren der Mutter Gottes
18.45 Uhr Stille Anbetung

Freitag	**19.01. der 2. Woche im Jahreskreis**
18.00 Uhr	**Hl. Messe** f. d. Armen Seelen im Fegefeuer
Samstag	**20.01. - der 1. Woche im Jahreskreis**
11.00 Uhr	**Hl. Messe**
18.00 Uhr	**Vorabendmesse**
Sonntag	**21.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte für Ehe- und Familienarbeit im Bistum	
10.00 Uhr	**Hl. Messe** f. + Sam Holsten
	anschl. Sonntagscafe im Mariensaal
17.25 Uhr	**Rosenkranz**
18.00 Uhr	**Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
	f. alle Anliegen v. Fam. Rita Murmann
Dienstag	**23.01. - der 3. Woche im Jahreskreis**
18.00 Uhr	**Hl. Messe**
Mittwoch	**24.01. - Hl. Franz v. Sales**
17.30 Uhr	**Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr	**Hl. Messe**
Donnerstag	**25.01. - Bekehrung des hl. Apostels Paulus**
09.00 Uhr	**Hl. Messe**
17.25 Uhr	**Rosenkranz**
18.00 Uhr	**Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
	f.d. Sieg d. Unbefleckten Herzens Mariens
18.45 Uhr	**Stille Anbetung**
Freitag	**26.01. - Hl. Timotheus und hl. Titus**
18.00 Uhr	**Hl. Messe** f. alle Anliegen der Mutter Gottes
Samstag	**27.01. - der 3. Woche im Jahreskreis**
11.00 Uhr	**Hl. Messe** f. alle Anliegen der Mutter Gottes
18.00 Uhr	**Vorabendmesse** f. d. Armen Seelen im Fegefeuer
Sonntag	**28.01. - 4. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr	**Hl. Messe anschl. Sonntagscafe im Mariensaal**
17.25 Uhr	**Rosenkranz**
18.00 Uhr	**Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
	f. Julia Elisabeth um Segen

Dienstag **30.01. der 4. Woche im Jahreskreis**
18.00 Uhr **Hl. Messe**

Mittwoch **31.01. - Hl. Johannes Bosco**
17.30 Uhr **Rosenkranzgebet**
18.00 Uhr **Hl. Messe** f. d. Armen Seelen im Fegefeuer

Donnerstag **01.02. - der 4. Woche im Jahreskreis**
09.00 Uhr **Hl. Messe**
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
f. d. Armen Seelen im Fegefeuer
18.45 Uhr **Stille Anbetung**

Freitag **02.02. - Darstellung des Herrn - Lichtmess**
18.00 Uhr **Hl. Messe mit Kerzenweihe u. anschl. Blasiussegen**
19.30 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
mit Kerzenweihe u. anschl. Blasiussegen

Samstag **03.02. – der 4. Woche im Jahresktreis**
11.00 Uhr **Hl. Messe** f. d. Armen Seelen im Fegefeuer
18.00 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag **04.02. - 5. Sonntag im Jahreskreis**
Kollekte für die Werke der CARITAS
10.00 Uhr Hl. Messe f. + Helmut Mann
anschl. Sonntagscafe im Mariensaal
17.25 Uhr **Rosenkranz**
18.00 Uhr **Hl. Messe nach dem Missale Romanum von 1962**
n. Meinung von Rita Maria Murmann

Gemeinsamer Rosenkranz:

Mittwoch um 17.30 Uhr vor der Abendmesse sowie Sonntag und Donnerstag um 17.25 Uhr vor den Messen in der außerordentlichen Form.

Veranstaltungen

Donnerstag, den 4., 11., 18. u. 25. Januar und 1. Februar sowie
Freitag, den 5. Januar jeweils um 18.45 Uhr

Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Die stille Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes des Altares gehört zu den ältesten und wertvollsten Traditionen der Kirche. Nicht umsonst wurde sie von vielen Heiligen geübt und gehört bis heute zum Tagesablauf besonders der kontemplativen Orden.

Wenn der Mensch den Lärm der Welt hinter sich lässt und vor Gott zum Schweigen kommt, schafft er einen Raum, in dem er die sanfte Stimme Gottes leichter hören kann.

Daher laden wir sie am Herz-Jesu-Freitag, dem ersten Freitag im Monat sowie an jedem Donnerstag zur stillen Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten ein. Die Anbetung beginnt jeweils um 18.45 Uhr und dauert etwa eine dreiviertel Stunde.

Sonntag, den 7. Januar nach dem Hochamt um 10.00 Uhr sowie
nach dem Choralamt um 18.00 Uhr

Neujahrsempfänge

Am 7. Januar findet im Anschluss an das Hochamt um 10.00 Uhr sowie an das Choralamt nach dem Missale Romanum von 1962 um 18.00 Uhr jeweils ein kleiner Neujahrsempfang im Mariensaal statt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf das neue Jahr anzustoßen.

Montag, den 8., 15., 22. u. 29. Januar von 15.30 bis 17.30 Uhr

Mutter-Kind Gruppe

Jeweils am Montag trifft sich von 15.30 bis 17.30 Uhr die Mutter-Kind-Gruppe der Deutschordenskirche im Pfarrsaal.

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern bis zum Schulalter, die sich mit ihren Familien der Deutschordenskirche zugehörig fühlen. Für die Kinder stehen das gemeinsame Spielen sowie ggf. andere Aktivitäten wie Ausflüge in den Palmengarten oder auf den Spielplatz im Mittelpunkt; fester Bestandteil der Treffen ist auch das gemeinsame Gebet mit den Kindern. Entsprechend ist für die Mütter vor allem der Austausch über Fragen der Erziehung im katholischen Glauben wichtig.

In größeren Abständen finden Treffen mit den Vätern im Rahmen von

Familientagen statt, die in einen religiösen Rahmen (Andacht, Katechese oder dergleichen) eingebettet sind. So am Samstag, den 13. Januar.

Kontakt: Antonia Paul / Sarah Skolka: Mutter-Kind@doffm.de

Samstag, den 13. Januar ab 15.00 Uhr

Familientag in Deutschorden

Am 13. Januar sind wieder alle jungen Familien zum Familientag eingeladen. Er beginnt um 15.00 Uhr mit einer Andacht für Familien in der Kirche, die die heiligen drei Könige in den Blick nimmt. Danach wollen wir im Mariensaal gemeinsam Weihnachtslieder singen. (Die Weihnachtszeit dauert ja traditionell bis zum 2. Februar.) Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Imbiss, der Gelegenheit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen gibt.

Herzliche Einladung an alle Familien. Um Beiträge zum Buffet und eine kurze Rückmeldung unter familientag@doffm.de wird gebeten.

Täglich bis Freitag, den 2. Februar

Weihnachtskrippe in Deutschorden

Seit über 30 Jahren verwandelt unser Krippenbauer Michael Christof mit seinem Team den Eingangsbereich der Deutschordenskirche in die vermutlich größte Weihnachtskrippe in einer Frankfurter Kirche.

Um den kleinen und großen Besuchern wieder etwas Besonderes zu bieten, haben die Arbeiten in der Kirche schon Mitte Oktober begonnen: hier entstanden wieder verschiedenen Ebenen und Bereiche, die dann mit 500 Meter Stoff und 40 Quadratmeter Moos verkleidet wurden. Für die Beleuchtung wurden zudem 80 Spots, 28 Strahler sowie unzählige Kabel, Steckdosen und Lichterketten installiert. So wurde erneut ein würdiger Rahmen für die über 250 Figuren geschaffen, die auch in diesem Jahr weiteren Zuwachs erhalten haben. Für die viele Arbeit sei Herrn Christof und seinen Helfern herzlich gedankt.

Besichtigt werden kann die Krippe bis zum 2. Februar 2024 während der Öffnungszeiten der Kirche. Wer sich die Krippe vom Krippenbauer persönlich erklären lassen möchte, hat hierzu an den Sonntagen in der Weihnachtszeit jeweils um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr die Gelegenheit. Außerdem steht Herr Christof auch nach Absprache für Führungen zur Verfügung (Anmeldung: krippe@doffm.de).

Öffnungszeiten:
täglich von 13.00 bis 17.00 Uhr *(bis 12.01. von 10.00 bis 17.00 Uhr)*

wöchentlich ab Dienstag, den 13. Februar von 19.00 bis 21.00 Uhr

Glaubenskatechese mit dem YOUCAT

Wie bereits im letzten Jahr bieten Michael und Simonetta Schmitt ab Mitte Februar wieder dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr einen Glaubenskurs für Erwachsene an. Mit Hilfe des Jugendkatechismus YOUCAT erschließen sie an 24 Abenden im Mariensaal den gesamten Reichtum des katholischen Glaubens. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Sanierung der Deutschordenskirche

Im Dezember hat die Glaswerkstatt endlich die letzten Fenster auf der Südseite eingebaut. Es fehlt hier nur noch ein letzter Schutzanstrich, der vermutlich Anfang Februar aufgebracht werden kann. Danach können dann die Gerüste im Süden abgebaut werden.

Auch die Dachdecker waren im Dezember wieder bei uns und haben damit begonnen, die Schrägen an den Pfeilern neu einzudecken. Zuvor war die Verschalung durch Zimmerer erneuert worden. Diese Arbeiten werden vermutlich bis Mitte Januar abgeschlossen.

Ebenfalls im Dezember wurde der Blitzschutz an der Kirche erneuert.

Wann genau der Rückbau und die Einhausung des Hochalters beginnen, steht noch nicht fest. Vermutlich wird das Gerüstmaterial von der Südseite hierfür mitverwendet werden. Die Messen werden wir dann – wie bereits angekündigt – Richtung Osten am Volksaltar feiern, der hierzu zu einem kleinen Hochaltar umgestaltet wird.

Wenn die Fenster im Chor ausgebaut sind, kommen auch die Steinmetze wieder, um die Maßwerke und Rippen zu überarbeiten. Außerdem sollen sie noch den Boden am nördlichen Seiteneingang erneuern.

Im Anschluss an die Chorfenster werden dann auch noch die Fenster in den Kapellen und über der Orgel überarbeitet bzw. gereinigt. Letztlich erfolgt noch eine Reinigung der Orgel. Danach werden die Altäre wieder aufgestellt und die Einhausungen der Wandmalereien entfernt.

Da wir zwischenzeitlich festgestellt haben, dass die Westfassade ebenfalls dringend überarbeitet werden muss, wird diese dann folgen. So werden sich die Arbeiten an unserer Kirche sicherlich noch bis Mitte 2024 hinziehen.

Über den Baufortschritt werden wir auch in den kommenden Monaten in unserer Gottesdienstordnung, auf www.deutschordenskirche.de sowie auf www.instagram.com/deutschordenskirche/ informieren.

Maria, Mutter der Hoffnung, gehe mit uns!

Maria, Mutter der Hoffnung, *gehe mit uns!*
Lehre uns, den lebendigen Gott zu verkünden;
hilf uns, Jesus, den einzigen Retter, zu bezeugen;
mach uns hilfsbereit gegenüber dem Nächsten,
gastfreundlich gegenüber den Bedürftigen,
lass uns Gerechtigkeit üben,
mach uns zu leidenschaftlichen Baumeistern einer gerechteren Welt;
lege Fürbitte für uns ein, die wir in der Geschichte leben und handeln,
in der Gewissheit, dass sich der Plan des Vaters erfüllen wird.

Morgenröte einer neuen Welt,
erweise dich als Mutter der Hoffnung und *wache über uns!*
Wache über die Kirche in Europa:
in ihr scheine das Evangelium durch;
sie sei ein wirklicher Ort der Gemeinschaft;
sie lebe ihre Sendung, das Evangelium der Hoffnung
zu verkündigen, zu feiern und ihm zu dienen
für den Frieden und zur Freude aller.

Königin des Friedens,
beschütze die Menschheit des Dritten Jahrtausends.
Wache über alle Christen:
Sie mögen zuversichtlich auf dem Weg der Einheit voranschreiten,
als Sauerteig für die Eintracht des Kontinents.
Wache über die jungen Menschen, die Hoffnung für die Zukunft:
Sie mögen hochherzig auf den Ruf Jesu antworten.
Wache über die Verantwortlichen der Nationen:
Sie mögen sich zum Aufbau eines gemeinsamen Hauses verpflichten,
in dem die Würde und die Rechte eines jeden Menschen geachtet werden.

Maria, *schenke uns Jesus!*
Mache, dass wir ihm folgen und ihn lieben!
Er ist die Hoffnung der Kirche, Europas und der Menschheit.
Er lebt bei uns, mitten unter uns, in seiner Kirche.
Mit Dir sprechen wir »Komm, Herr Jesus!« (*Offb* 22,20):
Möge die Hoffnung auf die Herrlichkeit, von Ihm in unsere Herzen ausgegossen,
Früchte der Gerechtigkeit und des Friedens tragen!

hl. Johannes Paul II.

Öffnungszeiten der Deutschordenskirche:
täglich: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(bis 12.01.2024: täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr)
sowie vor und nach den Gottesdiensten.